

# Fitnessbranche im Höhenflug

**STUDIE:** Acht Prozent der Deutschen sind Mitglieder eines Fitness-Studios, in Stockholm sind es 32 Prozent

Die Fitness-Branche hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Multimilliardenmarkt gemausert. In Deutschland trainieren bereits acht Prozent der Bevölkerung regelmäßig in Fitness-Studios.

Rund 3,8 Milliarden Euro setzte die deutsche Fitness-Branche im vergangenen Jahr um – ein Plus von 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das geht aus einem Branchenreport der Wirtschaftsauskunftei Creditreform und der Deutsche Industrieverband Fitness und Gesundheit (DIFG) hervor.

Während sich die Mitgliederzahl der Fitness-Studios binnen fünf Jahren von 4,75 auf mehr als sieben Millionen erhöht hat, halbierte sich in dieser Zeit die Zahl der Studio-Insolvenzen.

Wie war ein solcher Boom in Zeiten schrumpfender Reallöh-



Der Gesundheitstrend treibt immer mehr Menschen in Fitness-Studios.

Sächsische Staatsbäder GmbH - dpa - tmn

ne und sinkender Jahrgangsstärken auf dem deutschen Markt möglich? „Das Thema Gesundheit gibt diesen Auftrieb“, sagt Olaf Tomscheid, Vorsitzender des DIFG. Das Durchschnittsalter in den Studios sei auf über 40 Jahre gestiegen. Längst gehe es nicht mehr bloß um Bodybuilding, sondern um die Volksleiden rund um Diabetes, Kreislauf, Herz, Fettleibigkeit und Rückenschmerzen.

„Der demografische Wandel spielt der Branche in die Hände“, sagt Tomscheid. Mehr als 6000 Fitness-Studios gibt es inzwischen in Deutschland. In den Großstädten ist der Wettbewerb deutlich härter als in den Kleinstädten.

Acht Prozent der Bevölkerung hat man in Deutschland bereits im Studio unter Vertrag. Das ist allerdings europäisches Mittelmaß. In Stockholm sind es beispielsweise 34 Prozent, berichtet der Branchenexperte. (dpa) 